

|  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <p>Objekt: Geschirr der DDG „Hansa“</p> <p>Museum: Schiffahrtsmuseum Unterweser<br/>Breite Straße 9<br/>26919 Brake<br/>04401 6791<br/>info@schiffahrtsmuseum-<br/>unterweser.de</p> <p>Sammlung: Menschen - Schiffe -Tüdelkram?<br/>Vielfalt bewahren!</p> <p>Inventarnummer: 2019/0018 - 2019/0019</p> |
|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Beschreibung

Die Tasse nebst Kuchenteller aus weißem Porzellan der Firma Hutschenreuther zeigt das Reedereizeichen der Deutschen Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa“, kurz „DDG Hansa“ genannt. Gegründet wurde sie 1881 in Bremen. Bis zu ihrem Konkurs 99 Jahre später zählte sie zu den bedeutendsten Schiffahrtsunternehmen weltweit. Am 2. Januar 1882 wurde Oltmann Johann Dietrich Ahlers (1848-1910) aus Elsflath zum Generaldirektor ernannt. Unter seiner Führung wurde sie nach wenigen Jahren zur drittgrößten Reederei des damaligen Deutschen Reiches. Ein Schwerpunkt war der Liniendienst zwischen Europa und Indien.

Die Schornsteinmarke mit dem schwarzen Hanseaten kreuz auf weißem Feld, oben und unten durch ein rotes Band abgesetzt, blieb in der fast einhundertjährigen Unternehmensgeschichte unverändert. Auch die Namensgebung der Schiffe erfolgte stets nach demselben Prinzip: Sie waren alle nach Burgen, Schlössern oder einstigen Bremer Wehrtürmen benannt. Die einzelnen Bauserien, die so genannten „Klassen“ erhielten stets den Namen des ersten Schiffs dieses Typs. Den Beginn machte 1888 die so genannte „WartburgKlasse“. Bis 1891 entstanden sechs Schwesterschiffe auf der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft und im dänischen Helsingör. (WARTBURG, HEIMBURG, SCHÖNBURG, LÖWENBURG, MARXBURG, AHRENSBURG).

Um 1970

Inv. Nr. 2019/0018 und 2019/0019

## Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan

Maße:

Teller Durchmesser: 187 mm; Höhe: 20 mm

- Tasse Durchmesser: 80 mm; Höhe: 55 mm

## Ereignisse

|             |      |      |
|-------------|------|------|
| Hergestellt | wann | 1970 |
|             | wer  |      |
|             | wo   |      |

## Schlagworte

- Geschirr (Hausrat)